

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1582/2023

**Abteilung:** Fachbereich 2

**Bearbeiter/in:** Münch-Weinmann, Irmgard  
Dunio-Özkan, Lena

<b>Haushaltswirksamkeit:</b>	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, bei	<b>Produkt:</b>
Investitionskosten:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Betrag: 5.000,- € + Personal
Drittmittel:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Betrag:
Folgekosten/laufender Unterhalt:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Betrag: 5.000,- € + Personal

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Stadtrat	20.07.2023	öffentlich	Beschlussfassung

**Betreff:** Frauen-Nacht-Taxi Prüfergebnis

## Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Einführung eines „Frauen-Nacht-Taxis“ (FNT) als Modell in Speyer mit einer zweijährigen Probephase.

## Begründung:

### Prüfauftrag durchgeführt – Planungen werden erörtert

Die Fraktion der SPD hat am 27.02.2020 einen Prüfantrag zum Thema Nacht-Taxi für Frauen eingebracht. Der Stadtrat hat am 12.03.2020 dem Prüfantrag zugestimmt.

In der Stadtratssitzung am 28.04.2022 wird mehrheitlich beschlossen (bei 2 Gegenstimmen: AfD, WGS), dass die Verwaltung die Planungen für ein Nacht-Taxi-Angebot für Frauen und Mädchen sowie Jugendliche allgemein weiterverfolgen wird und dem Stadtrat zur abschließenden Beschlussfassung vorlegen soll.

### Definition von Frauen-Nacht-Taxi:

Angebot für Frauen, sowie Menschen, die sich als Frau identifizieren und am späten Abend oder in der Nacht mit einem Taxi zu ermäßigten Preisen sicher nach Hause (oder einem anderen Zielort) gebracht werden wollen. Das Angebot beschränkt sich auf die Gemarkungsgrenzen der Stadt Speyer. Abfahrts- und Zielort sind flexibel.

Vorerst soll das Angebot in der vorgesehenen Probephase innerhalb der Stadt Speyer gelten. Mit den gesammelten Erfahrungen und bei Interesse der umliegenden Gemeinden im Rhein-Pfalz-Kreis ist ein Frauen-Nacht-Taxi darüber hinaus vorstellbar.

### Ziele eines Frauen-Nacht-Taxis

Das Frauen-Nacht-Taxi bietet allen Frauen und Mädchen die Möglichkeit, abends und nachts sicher nach Hause zu kommen. Es ist ein Beitrag zum Schutz im öffentlichen Raum vor Gewalt- und Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung. Es ist als kriminalpräventive Maßnahme zu verstehen und

erhöht nicht nur die tatsächliche Sicherheit von Frauen und Mädchen, sondern trägt auch zum subjektiven Sicherheitsempfinden von Frauen und Mädchen bei.

### Empfohlenes Modell für ein Frauen-Nacht-Taxi in Speyer – 2-jährige Probephase

Nach der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Modellen eines Frauen-Nacht-Taxis und dem Erfahrungsaustausch mit unterschiedlichen Kommunen sowie dem Austausch mit Vertretungen Speyerer Taxibetriebe, wird vorgeschlagen, das Frauen-Nacht-Taxi für eine Laufzeit von zwei Jahren zunächst als Modellversuch einzuführen.

#### Zielgruppen:

Alle Speyerer Einwohnerinnen ab 14 Jahre ohne männliche Begleitperson (über 14 Jahre). Das schließt transweibliche Personen ein, auch wenn noch keine Personenstandsänderung stattgefunden hat. Kinder bis zum Alter von 14 Jahren können mitgenommen werden.

Frauen bzw. Mädchen, die mit einer männlichen Begleitperson über 14 Jahren unterwegs sind, können das Frauen-Nacht-Taxi nicht nutzen.

Für mehrere Frauen oder Frauen mit Kindern ist eine gemeinsame Nutzung möglich, sofern es sich um denselben Zielort handelt. Pro Fahrt wird jedoch nur ein Gutschein mit einer Bezuschussung von 5 € angerechnet. Weiterfahrten ab dem Zielort werden regulär abgerechnet.

Derzeit können nur Personen, die in Speyer gemeldet sind, das Frauen-Nacht-Taxi nutzen.

#### Nutzungszeiten:

Winter	1. Oktober bis 31. März	von 19:00 - 6:00 Uhr
Sommer	1. April bis 30. September	von 21:00 - 5:00 Uhr

#### Bestellung

Die Bestellung des Frauen-Nacht-Taxis erfolgt direkt über eines der teilnehmenden Taxiunternehmen. Da es in Speyer keine Taxizentrale gibt, die die Taxibestellungen entgegennimmt und verteilt, werden alle Taxiunternehmen, die sich beteiligen, auf der Homepage der Stadt Speyer sowie in der „Mein Speyer“ App als Frauen-Nacht-Taxis ausgewiesen und müssen dann von den Frauen selbst kontaktiert werden. Generell ist der Zustieg überall möglich, unabhängig vom ÖPNV, auch durch Heranwinken eines Taxis. Wichtig ist nur die explizite Nennung, dass es sich um eine Frauen-Nacht-Taxifahrt handelt.

Bei der Bezuschussung wird vonseiten der Stadtverwaltung ein Gutschein in Höhe von 5€ vorgeschlagen. Dieser Betrag wird mit dem Fahrpreis verrechnet.

Die Frauen zahlen den Differenzbetrag, der auf dem Taxameter ausgewiesen wird, je nach gefahrenen Kilometern und quittieren im Taxi die Fahrt.

#### Fahrschein-Erwerb

Ein Erwerb der Fahrscheine per App, sowie der damit verbundene online Meldedatenabgleich soll perspektivisch möglich sein (bspw. Modell Mannheim). Hier steht noch eine abschließende Prüfung der digitalen Umsetzbarkeit aus.

Alternativ können die Fahrscheine über eine Anlaufstelle erworben werden. Dort findet ein Abgleich mit dem Meldedatenregister statt.

Es können maximal 4 Fahrscheine auf einmal erworben werden.

## Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt durch die Taxiunternehmen mit der Stadtverwaltung. Der Turnus der Abrechnung ist mit den Taxiunternehmen festzulegen.

## Finanzierung

Das Frauen-Nacht-Taxi wird durch Haushaltsmittel der Stadt Speyer finanziert, wobei noch versucht wird, finanzielle Förderungen zu erhalten und Sponsor\*innen für dieses Projekt zu gewinnen.

Vorgeschlagen wird für den Modellversuch für das Haushaltsjahr 2024, einen Betrag von 5000 € einzustellen. Damit könnten bei einer Förderung von 5€ pro Fahrt 936 Fahrten im Jahr getätigt werden. Zusätzlich wird aus Sicht der Stadtverwaltung eine Projektstelle mit 20 Stunden die Woche benötigt, die sich um die Abrechnungen, die Einführung, Organisation und Bewerbung des Frauen-Nacht-Taxis kümmert. Die Stelle kann zunächst auf den Modellversuch befristet oder als Stelle für Werkstudent\*innen angeboten werden.

Wo die Stelle organisatorisch angesiedelt wird, muss noch abschließend geklärt werden.

Ausgabe der Gutscheine erfolgt solange der Vorrat reicht.

## Modellrechnung für 1 % der Speyerer Einwohnerinnen ab 14 Jahren

Erklärung: der Modellberechnung wird eine Nutzung von 1% der Einwohnerinnen ab 14 Jahren zu

Grunde gelegt. Gerundet wären das 234 Einwohnerinnen ab 14 Jahren

Anzahl der Fahrten pro Person	Anzahl der Fahrten gesamt	5 €	6 €	7 €
1	234	1.170 €	1.404 €	1.638 €
4	936	4.680 €	5.616 €	6.552 €
8	1.872	9.360 €	11.232 €	13.104 €
16	3.744	18.720 €	22.464 €	26.208 €
20	4680	23.400 €	28.080 €	32.760 €

## Bewerbung und Kommunikation

Um das Frauen-Nacht-Taxi bekannt zu machen und Akzeptanz zu schaffen, ist eine gute Bewerbung sowie Kommunikation essentiell. Dafür soll vor allem mit Veranstalter\*innen und der Gastronomie vor Ort kooperiert werden. Aber auch eine Bewerbung über die sozialen Medien, an Schulen genauso wie an Orten, an denen sich jüngere und ältere Frauen aufhalten, soll das Angebot verstärkt beworben werden.

Wichtige Maßnahmen aus Sicht der Stadtverwaltung:

- Eine Kick-Off-Veranstaltung: die Durchführung einer Pressekonferenz  
Das Informieren der Stadtgesellschaft durch Ankündigung in den städtischen Medien (Webseite, Facebook etc.)
- Die zielgruppenspezifische Ansprache durch die Entwicklung von Infomaterialien wie Social-Media-Kampagnen, Flyer, Postkarte, Aufkleber, Plakate o. ä.
- Bewerbung bei den unterschiedlichen Zielgruppen (z. B. in Schulen, Seniorenbeirat etc.)

- Die Einführung des Frauen-Nacht-Taxis wird als Pilotprojekt durchgeführt und so auch in der Öffentlichkeit beworben („Ausgabe der Gutscheine solange Vorrat reicht“).
- Zudem sollen auch Gastronomie, Veranstalter\*innen informiert und sensibilisiert werden.
- Besonders in der Einführungsphase werden Gespräche mit den Taxiunternehmen und dem Personal sowie mit Bürger\*innen notwendig sein. Neben einer Sensibilisierung der Taxifahrer\*innen ist es wichtig, mit den Bürger\*innen ins Gespräch zu kommen und Rückfragen sowie mögliche Beschwerden zu bearbeiten.

#### Abgrenzung zum AST - Ruftaxi

Im Zuge des neuen Nahverkehrskonzeptes wird es auch zu einem Ausbau des AST (Anruf-Sammel-Taxi) in Speyer kommen. Im Gegensatz zum Frauen-Nacht-Taxi handelt es sich um einen fahrplangebundenen Verkehr mit Voranmeldung. Zukünftig sind zwar viel mehr Haltestellen vorgesehen, dennoch müssen die Frauen Wegstrecken in der Dunkelheit zurücklegen, um sicher nach Hause zu gelangen. Die Option, vom Abholort zum Zielort gebracht zu werden, kann mit dem AST-Taxi nicht abgedeckt werden. Auch kann beim AST-Taxi nicht gewährleistet werden, dass Frauen/Mädchen alleine im Taxi sitzen. Gerade bei Nachtfahrten kann dies viel mehr zu sicherheitsgefährdenden Situationen beitragen. Das Frauen-Nacht-Taxi befördert hingegen nur eine Person und wartet bis diese sich im Haus befindet.

Auch ein spontaner Einstieg z. B. in Situationen, in denen Frauen sich nachts plötzlich unwohl oder verfolgt fühlen, ist durch die Notwendigkeit, das AST vorzubestellen, nicht möglich.

Aus diesem Grund stellt trotz Ausbau des AST das Frauen-Nacht-Taxi ein wichtiges ergänzendes Angebot dar. Das AST bietet nach wie vor jüngeren Menschen, die in größeren Gruppen unterwegs sind oder auch jungen Männern, die nachts alleine unterwegs sind, viel mehr Möglichkeiten, sicher nach Hause zu kommen.